



**Antwort**  
zur Anfrage Nr. AF/0023/2020

Vorlage: <b>AW/0026/2020</b>		Datum: 26.02.2020	
<b>Baudezernent</b>			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Anfrage der FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Umgestaltung des Einkaufszentrums auf der Karthause</b>			
Gremienweg:			
03.03.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
		öffentlich	

1. Ist es zutreffend, wie in der Presse aktuell berichtet wird, dass die Planungen der Stadt Koblenz zur Umgestaltung der Fußgängerzone im Einkaufszentrum Karthause begonnen haben und im ersten Halbjahr fertig gestellt werden sollen?

Antwort zu Frage 1. :

Die Grundstücksparzelle zwischen den Häusern Potsdamer Straße 8 und 37 gehört der Eigentümergemeinschaft der Anlieger. Unter diesem Grundstück befindet sich eine Tiefgarage ebenfalls im Besitz der Eigentümergeinschaft. Die Tiefgarage inkl. der Abdichtung unter der Einkaufspassagenoberfläche muss saniert werden. Diese Aufgabe obliegt ausschließlich den Eigentümern. In dem Zuge der Sanierung müssen auch die Hochbeete entfernt werden. Die Eigentümergemeinschaft hat mit dem EB67 Kontakt wegen der Wiederherstellung aufgenommen. Aus diesem Grund hat der Eigenbetrieb eine Entwurfsplanung begonnen die sich auf den gesamten Bereich zwischen Parkplatz Bundesarchiv und dem Penny Markt bezieht. Die Planung dient zurzeit nur dafür dem Ingenieurbüro der Eigentümergemeinschaft vorzugeben, wie die Flächen über der Tiefgarage wiederhergestellt werden sollen.

2. Wie sieht die Gestaltungsplanung aus?

Antwort zu Frage 2. :

Die Entwurfsplanung wird im April im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vorgestellt. Grundsätzlich werden die Hochbeete, die eine Barriere zwischen den Geschäften darstellen, durch vereinzelt mobiles Grün ersetzt. Die Pflasterflächen werden durch ein einheitliches, modernes und zeitloses Pflaster wiederhergestellt. Die Gesamtplanung zielt darauf ab zu einem späteren Zeitpunkt den o.g. Bereich ganzheitlich zu modernisieren und die Oberflächengestaltung zu vereinheitlichen. Die ehemaligen Spielgeräte vor dem REWE Eingang sollen durch neuen Geräte ersetzt werden.

3. Wie ist die weitere Zeitplanung für Beginn, Ablauf und Fertigstellung der Baumaßnahme?

Antwort zu Frage 3. :

Die Eigentümergemeinschaft wird ihren Bereich zwischen den Einzelhändlern nach Auskunft des Ing. Büros im Sommer 2020 sanieren und nach Vorgaben der Stadtverwaltung wiederherstellen. Für die angrenzenden städtischen Flächen gibt es noch keine Zeitplanung.

4. Gibt es aus Sicht der Verwaltung noch offene Fragen und wenn ja welche?

Antwort zu Frage 4. :

Die angrenzenden städtischen Flächen sind bisher noch nicht projektiert. Somit sind für die weiteren Abschnitte auch noch keine Mittel im Haushalt der Stadt Koblenz eingestellt.